

# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

---

Sommersemester 2024

## **Bachelor of Arts**

Interkulturelle Germanistik

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

## **Grußwort des Dekanats**

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2024.

Es freut mich sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und vor allem spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent\*innen und Kommiliton\*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten – es ist eine Reise der persönlichen und beruflichen Entfaltung.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jeder von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen  
Timm Beichelt (Dekan) & Team

## **Inhaltsverzeichnis**

---

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungen	Seite 8
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 9
<b>Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024</b>	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 15
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 16
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 18

## **Hinweise**

---

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2024 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen. Insbesondere möchten wir die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Infoveranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

## **Regulärer Vorlesungsbetrieb**

---

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 8. April 2024.

## **Studienfachberatung und Sondersprechstunde**

---

### **Studienfachberatung Interkulturelle Germanistik**

reguläre Sprechstunde: donnerstags 14 bis 16 Uhr im CP 144

## **Gültige Prüfungsordnung**

---

Seit dem Sommersemester 2017 ist die neue Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor Interkulturelle Germanistik ([SPO von 2017](#)) in Kraft.

## **Noch Fragen?**

---

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Studiengangs](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team der Interkulturellen Germanistik

## Plagiate in der Wissenschaft

---

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

## Eigenplagiat

---

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

## Einreichung von schriftlichen Arbeiten

---

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

## Eigenständigkeitserklärung

---

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent\*innen und Professor\*innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

## IT-Service und allgemeine Informationen

---

### **Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle** (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

### **ViaCampus** (Prüfungsmanagement)

---

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button" ) werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

**Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier:** <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

### **Internet- und VPN-Verbindung**

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

## Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

---

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

### Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

### Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

### Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

### Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

### Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen ([www.europa-uni.de/zll](http://www.europa-uni.de/zll))

### Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

### Wie?

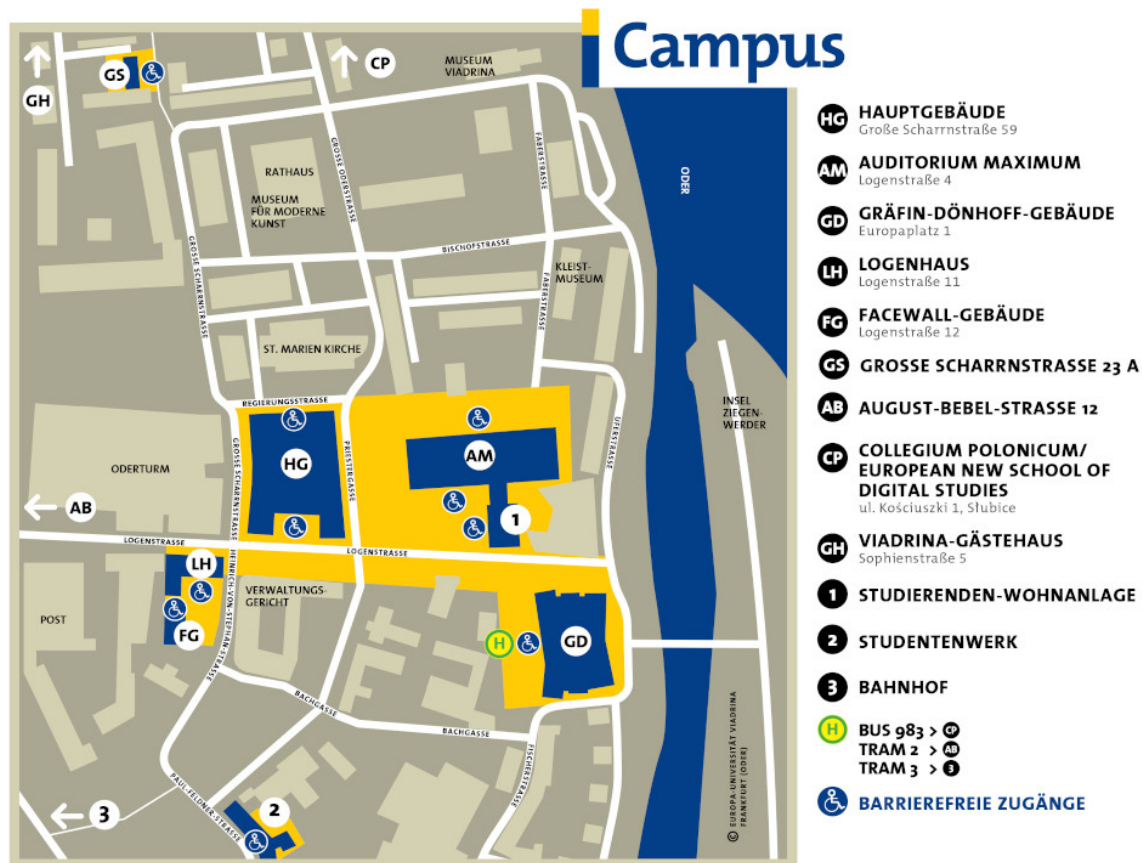
- Anmeldung über: [schreibsprechstunde@europa-uni.de](mailto:schreibsprechstunde@europa-uni.de)



zll\_viadrina

Große Scharrnstraße 59  
15230 Frankfurt Oder  
Tel.: 0335 – 5534 2540  
[zll@europa-uni.de](mailto:zll@europa-uni.de)

## Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



### Gebäude

**GD** = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1  
**HG** = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59  
**CP** = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice  
**GH 1** = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6  
**GS** = Große Scharrnstraße

**AM** = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4  
**AB** = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)  
**LH** = Logenhaus, Logenstraße 11

### Studiengänge

**BA Kuwi** = Bachelor Kulturwissenschaften  
**BA IKG** = Bachelor Interkulturelle Germanistik  
**GMT** = Master Geschichte der Moderne transkulturell  
**SMG** = Master Sprache – Medien – Gesellschaft  
**KGMOE** = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas  
**MES** = Master European Studies

**BA RuP** = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht  
**BA CuSo** = Bachelor Cultural and Social Studies  
**MEK** = Master Europäische Kulturgeschichte  
**MASS** = Master Soziokulturelle Studien  
**MAL** = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie  
**MuDiM** = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studententrack)

### Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.  
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.  
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

### Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina  
 Große Scharrnstraße 59  
 15230 Frankfurt (Oder)  
 kuwi.europa-uni.de



## Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

### Grundständige Studiengänge

---

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

#### **Kulturwissenschaften**

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Interkulturelle Germanistik**

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)  
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Recht und Politik/Politik und Recht**

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)  
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /  
Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Cultural and Social Studies**

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

### Weiterführende Studiengänge

---

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

#### **Europäische Kulturgeschichte**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Soziokulturelle Studien**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Geschichte der Moderne transkulturell**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **European Studies**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Sprache - Medien - Gesellschaft**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

### Weiterbildungsstudiengänge

---

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

#### **Schutz Europäischer Kulturgüter**

Abschluss: Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Dekanat

---

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	0335 5534 2573
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Jacqueline Haake-Schulz	HG 058	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 060	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

## Studienfachberatungen

---

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

## Prüfungsamt

---

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

## Professuren

---

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

## Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

---

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

## Vollständiges Personalverzeichnis

---

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

## Prüfungsausschussvorsitzende

---

### **Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)**

Prof. Dr. André Rottmann                      HG 04    0335 5534 2928

### **Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)**

Prof. Dr. Carmen Thiele                      HG 122    0335 55 34 2363

### **Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149    0335 5534 16 6788

### **Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132    0335 55 34 16 6845

### **Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)**

Prof. Dr. Claudia Weber                      LH 215    0335 5534 2361

### **Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)**

Prof. Dr. Klaus Weber                      HG 063    0335 5534 2242

### **Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)**

Prof. Dr. Werner Benecke                      CP 149    0335 5534 16 6788

### **Master Soziokulturelle Studien (MASS)**

Prof. Dr. Sascha Münnich                      LH 204    0335 5534 2750

### **Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)**

Prof. Dr. Nicole Richter                      CP 132    0335 5534 16 6845

### **Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)**

Prof. Dr. Daniel Illger                      HG 07    0335 5534 2660

### **Master European Studies (MES)**

Prof. Dr. Michael Minkenber                      HG 015    0335 5534 2694

### **Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)**

Prof. Dr. Paul Zalewski                      CP 111    0335 5534 16 6817

## Promotionsstudium

---

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

### **Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)**

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Bachelor Interkulturelle Germanistik

## Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

Krüger, D.	<b>Die Kritische Theorie in Amerika</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Szajbel-Keck, M. / Krüger, C.	<b>Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162

## Modul 4: Grenz- und Differenzerfahrung

Vallentin, R.	<b>Einführung in die Linguistik</b>	Mo, 9 - 11 Uhr AM 105
Vallentin, R.	<b>Sprachtheorie und Sprachgeschichte</b>	Mo, 11 - 13 Uhr AM 105
Weigand, T.	<b>Sprache und Tabu</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 205

## Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

Linstädter, P.	<b>Weltgedächtnis, Singularität und multidirektionale Erinnerung: der ›Historikerstreit 2.0‹</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
Linstädter, P.	<b>›Wundmale der Demokratie‹: Einführung in Theorien des Faschismus und Aspekte des rechtsextremistischen Populismus</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205
Nesselrodt, M.	<b>Wie weiter? Jüdisches Leben im Sozialismus nach 1945</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 07

## Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

Krüger, D.	<b>Die Kritische Theorie in Amerika</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Voloshchuk, I.	<b>Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM K12

## Modul 7: Text und Gegenwart

Krüger, D.	<b>„Memorieren im Schlendern“ – Spazieren in Berlin mit Franz Hessel, Walter Benjamin und Siegfried Kracauer</b>	Mi, 11 - 13 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	<b>Literatur und/als Ideologie: Eine Einführung</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Werberger, A.	<b>Klassiker der Literaturen Mittel- und Osteuropas</b>	Di, 13 - 14 Uhr GD 201

## Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	<b>Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor</b>	Fr, 10 - 16 Uhr GD 201
Kazana, K. / Mukharovska, D.	<b>Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop</b>	Di, 13 - 16 Uhr GD 302
Kazana, K. / Mukharovska, D.	<b>Teamwork and Project Management</b>	Mo, 10 - 13 Uhr GD 07
Köster, J.	<b>Eventmanagement</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Köster, J.	<b>Kulturmarketing</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Krüger, C.	<b>#Unithea 24</b>	Fr, 11 - 15 Uhr GD 07

Krüger, C.	<b>Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums</b>	Mi, 11 - 13 Uhr AM K12
Liebetanz, F.	<b>Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben</b>	Do, 10 - 16 Uhr
Scott, A.	<b>Coaching Writing</b>	Fr, 11 - 17 Uhr GD 04
Scott, A.	<b>The Future of Work</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 202
Scott, A.	<b>Women at Work</b>	Do, 14 - 16 Uhr GD 205
N.N.	<b>Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt</b>	Do, 11 - 13 Uhr GD 305
N.N.	<b>Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.</b>	Mo, 11 - 13 Uhr GD 03

### Modul 9: Spezialisierungsmodul

Krüger, D.	<b>Die Kritische Theorie in Amerika</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Krüger, D.	<b>„Memorieren im Schlendern“ – Spazieren in Berlin mit Franz Hessel, Walter Benjamin und Siegfried Kracauer</b>	Mi, 11 - 13 Uhr AM 202
Linstädter, P.	<b>Weltgedächtnis, Singularität und multidirektionale Erinnerung: der ›Historikerstreit 2.0‹</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
Quinkenstein, L.	<b>„...dies ist mein Zwirn.“ – Vertiefendes Lektüreseminar</b>	Mi, 14-täglich, 14 - 16 Uhr CP 152
Rädler, E.	<b>Phänomenologie des Ausdrucks in Schauspiel, Tanz und Zeichentrick</b>	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr CP 19
Schoor, K.	<b>Einführung in die Literaturwissenschaften</b>	Di, 11 - 13 Uhr AM 105
Voloshchuk, I.	<b>Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM K12
Werberger, A.	<b>Klassiker der Literaturen Mittel- und Osteuropas</b>	Di, 13 - 14 Uhr GD 201

## Kolloquien

<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	<b>Forschungskolloquium Geschichte transkulturell</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i>	<b>Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Diefenbach, K.</i>	<b>Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium</b>	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105
<i>Illger, D.</i>	<b>Forschungsseminar</b>	Di, 18 - 20 Uhr AM 103
<i>Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K.</i>	<b>Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR"</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 203
<i>Lanz, S.</i>	<b>Forschungskolloquium Urban Studies</b>	Mi, 14 - 16 Uhr GD 05
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Schloßberger, M.</i>	<b>Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte</b>	Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102
<i>Schneider, B.</i>	<b>Linguistik Department Kolloquium</b>	Block AM 03
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Fr, 11 - 13 Uhr
<i>Werberger, A.</i>	<b>EUTIM-Forschungskolloquium</b>	Fr, 10 - 18 Uhr
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Forschungskolloquium für Kulturerbestudien</b>	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr

## Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<i>Behrends, J.</i>	<b>The Soviet Union, Russia and the Middle East (1948-Present)</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
<i>Beichelt, T. / Kasis, N.</i>	<b>The Eastern Dimension of the European Union</b>	Mo, 11 - 13 Uhr GD 201
<i>Breda, K.</i>	<b>What's in an everyday story? The linguistic study of narrative and identity</b>	Block AM 104
<i>Diefenbach, K.</i>	<b>Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World</b>	Block
<i>Dinkelaker, P. / Nietzel, B.</i>	<b>Translocations, National Heritage and the Restitution of Cultural Property in the 19th and 20th Century (Summer School)</b>	Do, 9:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Firych, P.</i>	<b>Intercultural communication through social media</b>	Mi, 10 - 13:15 Uhr CP 21
<i>Gessler, T.</i>	<b>Polarization and Democracy</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
<i>Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A.</i>	<b>Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	<b>A brief history of feminist thought</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	<b>ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<i>Illger, D.</i>	<b>Contemporary European Crime TV Series (Summer School)</b>	Mo, 16:15 - 19:45 Uhr GD 06
<i>Illger, D.</i>	<b>Horror and Video Games</b>	Mo, 11 - 13 Uhr GD 06
<i>Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M.</i>	<b>Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03
<i>Janczak, J.</i>	<b>Poland in the European Union</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Kaya, A.</i>	<b>Contemporary Debates on Turkey and the European Union</b>	Do, 14 - 18 Uhr GD 102
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	<b>Modern Transport</b>	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr GD 305
<i>Kosnick, K. / Vallentin, R.</i>	<b>Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies</b>	Di, 11 - 13 Uhr HG 217
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Introduction to Queer Studies (Summer School)</b>	Mi, 9:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Leblebici, D.</i>	<b>Pragmatics: Language in Context</b>	Do, 9:30 - 11 Uhr GD 04
<i>Lechevalier, A. / Andor, L.</i>	<b>European Economy and Policies</b>	Mi, 11 - 13 Uhr GD 07
<i>Lechevalier, A.</i>	<b>L'Europe sociale : trajectoire et enjeux</b>	Do, 11 - 13 Uhr GS 105
<i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i>	<b>European peripheries, European grey zones</b>	Di, 11 - 13 Uhr GS 105
<i>Martin-Mazé, M.</i>	<b>Critique of Globalization</b>	Do, 11 - 14:15 Uhr GD 102
<i>Mendes de Oliveira, M.</i>	<b>Online interactions and a sociolinguistics of digital cultures</b>	Do, 9 - 11 Uhr AM 203
<i>Mendes de Oliveira, M.</i>	<b>Perspectives on digital interculturality</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 203
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024)</b>	Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr AM 203
<i>Minkenber, M.</i>	<b>The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Mrozik, A.</i>	<b>Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives</b>	Di, 14 - 16 Uhr AM 202



Mrozik, A.	<b>Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945–2020): Concepts, Debates, Practices</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD 302
Müller, C.	<b>Ethnographies of Gestures</b>	Mi, 9 - 11 Uhr AM 203
Müller, C.	<b>Gestures and Speech – Ecologies, Practices, Interactions</b>	Block AM 103
Müller, C.	<b>International Research Seminar "Multimodality of Speaking &amp; Audiovisual Multimodality"</b>	Di, 16 - 18 Uhr AM 103
Münnich, S.	<b>Global Inequality, Economy and Labor</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Orlova, G.	<b>The world of words</b>	Do, 11 - 13 Uhr CP 154
Parowicz, I.	<b>Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions</b>	Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204
Pilyarchuk, K.	<b>Digital Discourse Analysis</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AM 203
Portnov, A.	<b>Understanding Mass Violence and Genocide (in Eastern Europe and beyond)</b>	Mo, 14 - 16 Uhr AM 205
Purchla, J.	<b>Preparatory BA Colloquium</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Reißig-Wäntig, M.	<b>Health, Beauty and Virtue: The Body in Early Modern Europe</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Richter, N.	<b>Learning how to speak</b>	Di, 11 - 12:30 Uhr CP 152
Rottmann, A.	<b>Contemporary Art and Media Theory: An Introduction</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Rottmann, A.	<b>Contemporary Art in Europe (Summer School)</b>	Mo, 9:15 - 12:45 Uhr GD 07
Savas, Ö.	<b>Creative Imaginaries of Migration</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Savas, Ö.	<b>Sociality and Politics of Emotion</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Schindel, E.	<b>Foucault's Futures: Readings and Reception Forty Years After</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Schneider, B.	<b>Language, Race and Technology</b>	Mi, 9 - 11 Uhr AM 204
Schneider, B.	<b>Multilingualism – European Perspectives (Summer School)</b>	Di, 14 - 18 Uhr AM 204
Szajbel-Keck, M.	<b>Jak tłumaczyć teksty, czyli teoria i praktyka przekładu literackiego</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 154
Tyszka, J.	<b>Creative Teambuilding in Contemporary Multicultural World</b>	Do, 12:30 - 16:30 Uhr CP 152
Vallentin, R.	<b>Language Diversity</b>	Mi, 11 - 13 Uhr AM 105
Weber, K.	<b>The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Wilke, F.	<b>Writings beyond the wall: Exploring the Depths of GDR Literature</b>	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
Worschech, S.	<b>Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Zalewski, P.	<b>Cultural Heritage Tourism. An introduction into a late modern bestseller</b>	Do, 11:30 - 13 Uhr AM 103
Zaporowski, A.	<b>Culture - Ethnicity - Construct</b>	Fr, 12 - 15:15 Uhr CP 153

# **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2024 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 201

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Und in welcher Form? Was ist transparent? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden als größte Statusgruppe der Universität gefragt? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Wichtiges Anliegen der Sitzungen ist die Vernetzung unter den Teilnehmenden und die Förderung studentischer Partizipation. Studierende, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder ein Projekt umsetzen möchten, haben die Möglichkeit, das Seminar gezielt zu nutzen, um ein eigenes Vorhaben, begleitet durch Feedback und Zugang zu Material sowie Personen, weiterzuentwickeln. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar wird als Modul 2 der [Peer-Tutoring-Ausbildung](#) in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Punktuell ist eine Kooperation mit der Schlüsselqualifikation „Organisationen handeln“ von Prof. Dr. Eva Kocher vorgesehen.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität als Organisation sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte über Moodle anmelden. Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: [kasis@europa-uni.de](mailto:kasis@europa-uni.de) oder +49 335 5534 2345.

**Leistungsnachweise:** Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Reflexionen, Berichte), Erstellung einer Handreichung.

**Termine (präsenz):** Fr 07.06.24, 10 - 16 Uhr (GD 201) | Mi 12.06.24, 13 - 17 Uhr (GD 302) | Fr 14.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 28.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 05.07.24, 10 - 16 Uhr (GD 201)

**Sprache:** Deutsch

---

## Teamwork and Project Management

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2024 Mo, 10 - 13 Uhr Ort: GD 07

Team competence is expected from university graduates and is a significant requirement in most professions. Scientific findings suggest that team competence cannot be purely learned theoretically, and team processes cannot be fully controlled from the outside. For this reason, students in this seminar undergo an intensive team experience after a theoretical introduction and subsequently reflect on it. During the seminar, participants collaboratively acquire in-depth knowledge about group processes and project management in teams. They implement their own project idea and present it at the end. Throughout the seminar, they engage deeply with concepts such as group dynamics, project management methods, and Theme-Centered Interaction - Collaborative Learning. They critically question and reflect on these concepts in relation to their own group and project experiences. The seminar facilitator guides and coaches them throughout the entire process. The seminar is structured into an initial phase where foundations are laid, a subsequent autonomous group work phase where teams work independently on developing their projects, and a concluding presentation day where project results are presented, and team experiences are evaluated. In this context, students focus intensively on teamwork and project work, collaboratively developing innovative projects on current topics specifically relevant to the university. These projects aim to strengthen and promote student engagement at the university. Through dealing with such practical topics, students not only gain specialized knowledge but also learn to effectively operate in teams and improve their collaboration skills.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate in group work processes and team experiences; openness to reflect on and critically question one's own group and project experiences; interest in developing innovative projects on current topics at the university; motivation to strengthen and promote one's own student engagement at the university; readiness to work independently on projects during the seminar and present them conclusively; teamwork skills and a willingness to actively contribute to group work; openness to acquiring skills in group dynamics and collaborative learning; availability for the introductory phase, autonomous group work phase, and presentation day of the seminar; active participation during the seminar.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Register for the seminar via Moodle. This seminar is open to students from Ukrainian universities participating in the UA-Digital program.

**Leistungsnachweise:** Active participation, development of a project idea, autonomous team work, written reflection & feedback on team meetings and projects.

**Termine (präsenz):** Mo 15.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 22.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 29.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 06.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 13.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 20.05.24, 10 - 13 Uhr | Mo 27.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 24.06.24, 10 - 13 Uhr (GD 05)

**Sprache:** Englisch

---

## Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2024 Di, 13 - 16 Uhr Ort: GD 302

Have you ever felt the need to step in as a moderator in an (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and collaboratively develop knowledge by leading a workshop? In this seminar, students will acquire fundamental skills in moderation, facilitation, and presentation by experimenting with various moderation methods, practicing moderation, and receiving constructive feedback. Theoretical approaches, models, and resources will aid in understanding the learning process and finding suitable methods for specific purposes. In small groups, students will plan and implement real workshops. During the workshop concept development, they will hone their teamwork skills and develop the ability to translate theory into practice. As part of the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar corresponds to Module 2 in intercultural learning as well as learning; studying. It emphasizes practical elements and leads to a hands-on task (workshop design and execution) for aspiring peer tutors.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate during the seminar; teamwork skills and readiness to work in small groups, plan, and implement workshops; willingness to reflect.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please register via moodle. This seminar is open to students from Ukrainian universities participating in the UA-Digital program.

**Leistungsnachweise:** Active participation during the seminar; Individual: Preparation and implementation of the moderation method, written reflections; assignments; Group work: Preparation, implementation; evaluation of the workshop (performance as a workshop leader).

**Termine (präsenz):** Di 16.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 23.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 30.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 21.05.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 28.05.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 18.06.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 25.06.24, 13 - 16 Uhr (GD 302)

**Sprache:** Englisch

---

Köster, J.  
Zentrum für Strategie und Entwicklung

ZSE-0017

## Eventmanagement

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2024" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

**Leistungsnachweise:** Vorbereitung und Durchführung des Events.

**Sprache:** Deutsch

---

Köster, J.  
Zentrum für Strategie und Entwicklung

ZSE-0018

## Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

**Leistungsnachweise:** Erstellung eines Marketingkonzeptes.

**Sprache:** Deutsch

## #Unithea 24

3/6 ECTS

Projektseminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 15 Uhr Ort: GD 07

UNITHEA - das ist dein studentisch organisiertes Theaterfestival in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice. In diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto „sichtbar“. Aus den zahlreichen Einsendungen haben Studierende im Wintersemester ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erarbeitet, das es nun gilt umzusetzen. Im Sommersemester fokussieren wir auf die Umsetzung: Hierzu zählen die Betreuung der Theater- und Performancegruppen, die Organisation der einzelnen Aufführungen inkl. Absprachen mit den Aufführungsorten, weiterhin und intensiviert Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, alles rund um die Grafik und natürlich die Finanzen. Eingeladen zum Mitmachen und Gestalten sind alle Studierende, die Lust auf bunte Kulturformen haben, gern gemeinsam in der Gruppe Ideen entwickeln und umsetzen, die schon immer einmal hinter die Kulissen großer Theaterhäuser und kleiner Vereine schauen wollten und schließlich alle, die studentisches Leben in der Doppelstadt mitgestalten möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar startete im Wintersemester. Auch während der vorlesungsfreien Zeit treffen wir uns regelmäßig. Ein Dazukommen zur Gruppe ist jederzeit auch vor Semesterstart möglich.

Anmeldung über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=688>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS bei regelmäßiger Teilnahme. 6 ECTS bei zusätzlichem Engagement bei der Erstellung des Projektberichtes und der Abrechnung des Projektes bis Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester.

---

## Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM K12

Dass das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder) das einzige seiner Art weltweit ist, wissen einige. Aber dass sich in einem Literaturmuseum auch eine Kunstsammlung befindet? Grund dafür ist wohl der literarische Stoff selbst, der bildende Künstler\*innen immer wieder zu eigenen Bildfindungen animiert hat. So auch zu Kleists Erzählung „Das Erdbeben in Chili“ – einer Geschichte, die scheinbar eine Naturkatastrophe, aber eigentlich die menschliche Grausamkeit in den Blick nimmt. Im Rahmen der Sommerschule befragen wir ausgewählte Grafiken des 20. Jahrhunderts nach den subjektiven Auseinandersetzungen der Künstler\*innen mit der literarischen Vorlage. Wie unterscheiden sich Illustrationen von freier Grafik? Welche Schlüsselmomente werden besonders häufig aufgegriffen? Und vor allem: Welche Aktualität haben Text und Bild für uns heute? Am Ende der intensiven Beschäftigung entstehen kurze Statements der Teilnehmenden zu ihrer Lieblingsgrafik.

**Literatur:** Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili, in: Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke und Briefe, Bd. 2, hrsg. von Helmut Sembdner, München 1994, S. 144-159. Barbara Wilk-Mincu (Hrsg.): Heinrich von Kleist in der bildenden Kunst 1801-2000, Catalogue Raisonné, 4 Bde., Niederstetten 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar ist als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit konzipiert und wird in Kooperation mit dem Kleist Museum (Dr. Barbara Gribnitz) durchgeführt. Eine Teilnahme an allen Terminen im September ist Voraussetzung für den Nachweis / Teilnahmechein. Das Seminar findet im Kleist-Museum statt. Anmeldung über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=665>

**Termine (präsenz):** Mi 10.04.24, 11 - 13 Uhr (AM K12) | Mo 09.09.24, 10 - 18 Uhr | Di 10.09.24, 10 - 18 Uhr | Mi 11.09.24, 10 - 18 Uhr | Do 12.09.24, 10 - 18 Uhr | Fr 13.09.24, 10 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

## „Memorieren im Schlendern“ – Spazieren in Berlin mit Franz Hessel, Walter Benjamin und Siegfried Kracauer

BA IKG: 3/6 ECTS | BA Kuwi/Cuso: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM 202

„Auf diesen Routen trieb ich mich umher und musste in jedem Passanten den Eindruck eines ziellosen Schlenderers erwecken. Und doch war ich, streng genommen, nicht ziellos. Ich glaubte ein Ziel zu haben, aber ich hatte das Ziel zu meinem Unglück vergessen.“ Siegfried Kracauer, dessen Erinnerung an eine Pariser Straße diese Beschreibung des Flanierens entstammt, ist in den 1920er und zu Beginn der 1930er Jahre vom Rausch der Straße ergriffen. Seinem Zeitgenossen und Freund Walter Benjamin wird der Flaneur, der Detektiv der Stadt, zu einer der zentralen Figuren in seiner Interpretation der Moderne. Neben Edgar Allan Poe, Georg Simmel und Charles Baudelaire bezieht Benjamin sich auf Franz Hessel; vor allem auf dessen „Spazieren in Berlin“, in dem er ein „Memorieren im Schlendern“ erkennt. In seiner Rezension schreibt Benjamin: „Die Stadt als mnemotechnischer Behelf des einsam Spazierenden, sie ruft mehr herauf als dessen Kindheit und Jugend, mehr als ihre eigene Geschichte.“ Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit den Denkbildern Hessels, Benjamins und Kracauers beschäftigen. Vermittels der literarischen Figur des Flaneurs wollen wir den historischen und ästhetischen Bedingungen literarischer Stadterfahrung auf den Grund gehen, sowie deren Veränderungen mit Blick auf die vom Schweizer Soziologen Lucius Burckhardt in den 1980ern begründeten Wissenschaft vom Spaziergehen, der so genannten Promenadologie, herausarbeiten.

**Literatur:** Zur Vorbereitung empfohlen: Georg Simmel: Die Großstädte und das Geistesleben, in: Ders.: Das Individuum und die Freiheit. Essays. Frankfurt am Main 1993, S. 192–204.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Impulsreferat, Lektüreberichte, Essay oder Hausarbeit.

**Sprache:** Deutsch

---

## Die Kritische Theorie in Amerika

BA IKG: 3/6 ECTS | BA Kuwi/Cuso: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse // Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

„Ohne die Vereinigten Staaten“, so Detlev Claussen, „würde es gar keine Kritische Theorie geben.“ Er rekurrierte damit nicht nur auf den Umstand, dass Max Horkheimer, Theodor W. Adorno, Herbert Marcuse, Leo Löwenthal und andere Mitglieder des Instituts für Sozialforschung nach der Machtübertragung auf die Nationalsozialisten in Amerika Zuflucht gefunden hatten. Er stellte auch die Bedeutung des amerikanischen Exils für die Kritische Theorie heraus: Ihre eigentliche Form sollte sie erst in der Neuen Welt annehmen. Zugleich endete sie nicht einfach mit der Neugründung des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt am Main und der Rückkehr von Horkheimer, Adorno und Friedrich Pollock Ende der 1940er, Anfang der 1950er Jahre nach Europa. Marcuse und Löwenthal etwa hatten sich entschieden, in den Vereinigten Staaten zu bleiben. Sie knüpften zunächst an jene Tätigkeiten an, die sie während des Zweiten Weltkrieges für die amerikanische Regierung ausgeübt hatten, bis sie dann Mitte der 1950er Jahre auf Professuren in Brandeis und Berkeley berufen wurden. Im Rahmen des Seminars werden wir daher nicht nur einige der Texte lesen, in denen Adorno, Löwenthal und Marcuse eine Kritik der Kulturindustrie bzw. der Massenkultur sowie des Antisemitismus formulierten. Wir werden uns auch mit der Arbeit von Marcuse und Löwenthal für die amerikanische Regierung während des Zweiten Weltkrieges und zu Beginn des Kalten Krieges wie auch mit ihrem Engagement in der Studentenbewegung beschäftigen.

**Literatur:** Zur Vorbereitung empfohlen: Detlev Claussen: Die amerikanische Erfahrung der Kritischen Theoretiker, in: Ders., Oskar Negt, Michael Werz (Hrsg.): Keine Kritische Theorie ohne Amerika. Frankfurt am Main 1999, S. 27–45.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Impulsreferat, Lektüreberichte (Thesenpapier/Exzerpt), Essay.

**Sprache:** Deutsch

---

## Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2024 Do, 10 - 16 Uhr

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibansätze inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar. Bitte bis zum 08.04.2024 verbindlich unter moodle anmelden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

**Termine (präsenz):** Do 25.04.24, 10 - 16 Uhr | Fr 26.04.24, 10 - 16 Uhr | Sa 27.04.24, 10 - 16 Uhr | Fr 19.07.24, 16 - 18 Uhr (GD 04)

**Sprache:** Deutsch

---

Linstädter, P.  
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-13866

## »Wundmale der Demokratie«: Einführung in Theorien des Faschismus und Aspekte des rechtsextremistischen Populismus

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205

Das weltweite Erstarken der extremen Rechten, der Aufstieg illiberaler Demokratien, autokratischer Regime und autoritärer Führungsfiguren, die rechte Neuordnung der sozialen Medien und der lagerübergreifende Gebrauch populistischer Strategien, die Beschwörung eines mythischen, homogenen »Volkes« und die Wiederkehr des Nationalismus, die Verbreitung von Verschwörungserzählungen und die Persistenz von rechtsextremen und antidemokratischen Einstellungen in breiten Teilen der Bevölkerung hat dazu geführt, dass wieder vermehrt über die Globalgeschichte des Faschismus im 20. Jh. gesprochen und seine mögliche Rückkehr diskutiert wird. Dabei wird das Wort »Faschismus« nicht nur als ein Analysewerkzeug, sondern auch als Kampfbegriff verwendet und auf alle möglichen extremistischen, autoritären und populistischen Tendenzen übertragen. Ein solcher Gebrauch des Faschismusbegriffs entschärft und entwertet diesen nicht nur, sondern verhindert darüber hinaus ein angemessenes strategisches Verhältnis zu den verschiedenen rechten Strömungen zu entwickeln, das sich der liberalen Entgegensetzung von Demokratie und Faschismus entzieht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen zum einen die Ansätze der Kritischen Theorie der »Frankfurter Schule« mitsamt ihren Analysen zum autoritären Charakter und der Dialektik der Freiheit, zum Verhältnis von Liberalismus und Autoritarismus, zur antisemitischen Vorurteilsbildung und der faschistischen Agitation, deren Aktualität für die Analyse gegenwärtiger Formen des Nationalismus, Rechtsradikalismus und -populismus beleuchtet werden soll. Das Seminar folgt dabei dem Diktum der frühen Kritischen Theorie, wonach eine Theorie des Faschismus für die Kritik moderner Gesellschaften unabdingbar ist. Deshalb sollen zum anderen Ansätze der historischen Faschismusforschung vorgestellt und die erbitterten Definitionskriege sowie hitzig geführten Debatten um die richtige Interpretation oder die wesentlichen Merkmale des Faschismus skizziert werden, um diesen von verwandten Konzepten zu unterscheiden und seine diagnostischen Implikationen für die Gegenwart zu erörtern.

**Literatur:** (in Ausschnitten): Theodor W. Adorno: *Aspekte des neuen Rechtsradikalismus* – Theodor W. Adorno: *Studien zum autoritären Charakter* – Theodor W. Adorno: *Erziehung zur Mündigkeit* – Erich Fromm: *Die Furcht vor der Freiheit* – Emilio Gentile: »Der Faschismus. Eine Definition zur Orientierung« – Roger Griffin: *Faschismus. Eine Einführung in die vergleichende Faschismusforschung* – Leo Löwenthal: *Falsche Propheten. Studien zur faschistischen Agitation* – Paul Mason: *Faschismus. Und wie man ihn stoppt* – Robert O. Paxton: »Die fünf Stadien des Faschismus« – Klaus Theweleit: *Männerphantasien* – Mathias Wörsching: *Faschismustheorien. Überblick und Einführung*

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 12-15 / 20-25 Seiten Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Weltgedächtnis, Singularität und multidirektionale Erinnerung: der ›Historikerstreit 2.0‹

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 02

Seit knapp drei Jahren wird derart erbittert um die (Neu-)Ausrichtung der deutschen Erinnerungskultur gestritten, dass sich in der Öffentlichkeit die Etikettierung der Debatte als ›Historikerstreit 2.0‹ etabliert hat. Ging es im ersten Historikerstreit von 1986/87 um das Verhältnis von Bolschewismus, Nationalsozialismus und Holocaust, an dessen Ende sich die Singularitätsthese politisch etablierte und die öffentliche Erinnerung an den Massenmord an den europäischen Jüdinnen und Juden zur staatlichen Aufgabe avancierte, so wird nunmehr vor allem die Frage nach dem erinnerungspolitischen Verhältnis der Kolonialgewalt zum Holocaust virulent, ohne auf dieses beschränkt zu bleiben. Lange vor dem sogenannten ›zweiten‹ bzw. ›neuen‹ Historikerstreit und der damit einhergehenden Skandalisierung eines einzelnen Debattenstrangs entbrannten Kämpfe um die Anerkennung weiterer Opfergruppen des Nationalsozialismus, aber auch um die deutsche Aufarbeitung der verdrängten imperialen und kolonialen Gewaltgeschichte sowie für eine Erweiterung der Erinnerungskultur um Deutschlands Schwarze Geschichte, die Lebensrealitäten der sogenannten ›Gast-‹ und ›Vertragsarbeiter\*innen‹, rechte Kontinuitäten nach 1945 oder jüdische und migrantische Perspektiven auf die Wende- und Nachwendzeit. Bei all diesen Initiativen ging und geht es um die Frage, wessen Erinnerung zählt, und damit auch um die identitätsstiftende Wirkung (post-)nationaler Erinnerungskulturen. Denn was, wie und an wen ›wir‹ erinnern beeinflusst immer auch, wer und was dieses ›wir‹ ist, wer dazugehört und wer nicht. Das Seminar rekonstruiert die gegenwärtig geführte Auseinandersetzung um die Holocaust-Erinnerung als zentralem Element der deutschen Erinnerungskultur. Untersucht werden dabei die unterschiedlichen Verwendungsweisen der Singularitätsthese und deren normative Konsequenzen, um jenseits der Polemik gegen ein vermeintliches Vergleichstabu danach zu fragen, wie sich Singularität und Globalisierung bzw. Kosmopolitisierung der Holocaust-Erinnerung zueinander verhalten und welche Alternativen dabei sowohl zur Hierarchisierung des Leidens und der Opferkonkurrenz als auch zur Einebnung aller Differenzen im Namen eines vermeintlich universellen Ethos formuliert werden.

**Literatur:** (in Ausschnitten): Frank Bajohr/Rachel O'Sullivan: »Holocaust, Kolonialismus und NS-Imperialismus. Forschung im Schatten einer polemischen Debatte« – Dan Diner: *Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung des Holocaust* – Saul Friedländer et al.: *Ein Verbrechen ohne Namen. Anmerkungen zum neuen Streit über den Holocaust* – Steffen Klävers: *Decolonizing Auschwitz? Komparativ-postkoloniale Ansätze in der Holocaustforschung* – Daniel Levy/Natan Sznaider: *Erinnerung im globalen Zeitalter: der Holocaust* – Urs Lindner: »Die Singularität der Shoah und die postkoloniale Herausforderung der deutschen Erinnerungskultur« – Susan Neiman/Michael Wildt: *Historiker streiten. Gewalt und Holocaust* – Michael Rothberg: *Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung* – Charlotte Wiedemann: *Den Schmerz der Anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis* – Mirjam Zadoff: *Gewalt und Gedächtnis: Globale Erinnerung im 21. Jahrhundert* – Jürgen Zimmerer: *Erinnerungskämpfe. Neues deutsches Geschichtsbewusstsein*

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 12-15 / 20-25 Seiten Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Wie weiter? Jüdisches Leben im Sozialismus nach 1945

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 07

Nach dem Zweiten Weltkrieg, dem Holocaust und dem Sieg über den Nationalsozialismus stellte der Sozialismus für viele jüdische Überlebende und Remigranten die einzige Aussicht auf eine friedliche Existenz in der Diaspora dar. Die Sowjetunion, aber auch die unter ihrem Einfluss stehenden Satellitenstaaten wie die DDR oder die Volksrepublik Polen versprachen zumindest in der unmittelbaren Nachkriegszeit, Antisemitismus zu bekämpfen und den Neuaufbau jüdischer Gemeinden und Kultur zu ermöglichen. Nicht wenige misstrauten solchen Versprechungen und verließen die Region in Richtung USA, Palästina/Israel oder in andere Teile der Welt. Diejenigen aber, die blieben, verschruben sich nicht selten voll und ganz dem sozialistischen Projekt. Von Beginn an waren sie dabei mit antisemitischen Vorwürfen konfrontiert. Ganz gleich, wie stark sie sich von ihrer jüdischen Herkunft auch entfernt hatten, blieben sie doch in den Augen der nichtjüdischen Umwelt stets Fremde. Im Seminar werden wir uns mit dem jüdischen Leben nach dem Holocaust beschäftigen und dabei Polen, die DDR und die Sowjetunion miteinander vergleichen. Ziel wird sein, die komplizierte Existenz zwischen sozialistischer Überzeugung, jüdischer Tradition und repressiver staatlicher Politik besser zu verstehen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Mündliche Prüfung oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch



## „...dies ist mein Zwirn.“ – Vertiefendes Lektüreseminar

BA IKG: 3/6 ECTS // BA Kuwi: 6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 14-täglich, 14 - 16 Uhr Ort: CP 152

Anhand von ausgewählten Texten – Prosa und Lyrik – wollen wir in intensiver Lektürearbeit interpretatorische Techniken üben. Dabei sollen, neben der Beschäftigung mit dem jeweiligen Text, auch verschiedene literaturwissenschaftliche Zugänge thematisiert werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

**Sprache:** Deutsch

---

## Phänomenologie des Ausdrucks in Schauspiel, Tanz und Zeichentrick

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 19

Wir erkennen meist unmittelbar am Ausdruck einer Person, wenn sie niedergeschlagen, aufgeregt, genervt oder fröhlich ist. In ihrer ganzen Art aufzutreten und sich zu ihrer Umwelt zu verhalten erkennen wir auch, ob sie tendenziell arrogant, schüchtern oder verspielt ist. Was genau erkennen und verstehen wir hier? Was machen wir, wenn wir derartige Ausdrucksweisen in Schauspiel, Tanz und Zeichentrick wiedergeben? Wie lässt sich dieses Erkennen, Verstehen und Wiedergeben beschreiben? Diesen Fragen werden wir uns zum einen über klassische Texte der Phänomenologie und über Lehrtexte aus der Praxis annähern. Zum anderen werden wir uns in kleinen praktischen Übungen mit verschiedenen Formen des Ausdrucks auseinandersetzen. Im Rahmen des Seminars ist außerdem ein Theaterbesuch mit anschließendem Künstler:innengespräch angedacht. Teilziel des Seminars wird es sein, für dieses Gespräch auf Basis der bis dahin angelesenen Theorie und im kleinen Stil angetesteten Praxis sinnvolle Fragen zu erarbeiten, die uns in der weiteren phänomenologischen wissenschaftlichen Reflexion der Thematik helfen könnten. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vom 24.-26.5. statt. Einführung und Abschlussdiskussion sind am 12.4. bzw. am 14.6. Für den Theaterbesuch werden wir voraussichtlich am 1.6. nach Berlin fahren.

**Literatur:** Vor Semesterbeginn wird unter "Dokumente" ein Semesterplan zur Verfügung gestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Falls der Grenzübergang auf dem Weg zum CP für Sie problematisch sein sollte, melden Sie sich bitte bei Elisabeth Rädler (raedler@europa-uni.de), dann kümmern wir uns um einen alternativen Raum. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit (Gesamtumfang 10-15 Seiten)

**Termine (präsenz):** Fr 12.04.24, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 19) | Fr 24.05.24, 10 - 16 Uhr (CP 19) | Sa 25.05.24, 10 - 16 Uhr (CP 19) | So 26.05.24, 10 - 16 Uhr (CP 19) | Sa 01.06.24, 19 - 22 Uhr | Fr 14.06.24, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 19)

**Sprache:** Deutsch

---

## Einführung in die Literaturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

Die Literaturwissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten ein theoriebewusstes und interdisziplinäres Fachverständnis ausgebildet. Nationalsprachliche Grenzen wie traditionelle kanonische Vorstellungen von Nationalliteraturen wurden durchlässiger. Die Literaturtheorie hat sich in transdisziplinären Zusammenhängen etabliert. Untersuchungen zu Film und neuen Medien wurden als literaturverwandte Gegenstände integriert. Die Einführungsvorlesung vermittelt zentrale Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaften, stellt die wichtigsten literaturtheoretischen Ansätze im Überblick vor und bespricht sie an Werken unterschiedlicher literarischer Gattungen und Zeiten. In einem begleitenden Tutorium werden die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, Recherchefähigkeiten geschult sowie v.a. Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Texten erworben. Ein Workshop „Einführung in Archivarbeit“ in der Akademie des Jüdischen Museums Berlin ist vorgesehen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium | Lektüre der Pflichttexte anhand von Leitfragen (auf Moodle) | Anmeldung auf Moodle (Infos werden nur über den Mailverteiler auf Moodle versandt) | Der Besuch des Tutoriums ist obligatorisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Klausur

**Sprache:** Deutsch

---

## The Future of Work

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 202

What will work look like in five--or fifty—years in the future? This course draws on theory from cultural studies, sociology, economics, and law to analyze how the social contract around work is changing against the backdrop of climate change, growing social inequality, the recent pandemic, and artificial intelligence. Students will use theory to question popular assumptions and imagine alternative futures of work for themselves—and others.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please register via moodle.

**Leistungsnachweise:** Students will reflect on their strengths and interests holistically and write either a career plan (in cooperation with Career Services) or a short manifesto on the future of work.

**Sprache:** Englisch

---

## Women at Work

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 205

Based on the popular Harvard Business Review podcast Women at Work, this seminar invites participants to discuss case studies from the business world that address a range of issues affecting women in the workplace. Topics include managing, working effectively in teams, dealing with microaggressions, and transitioning skillfully into new leadership roles. Students will also take turns presenting case studies from their own workplaces - real or imagined - which we will discuss together in class so that each student has a chance to be coached through an authentic leadership challenge relevant to their own lives.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please register via moodle.

**Leistungsnachweise:** Active participation, end-of-semester reflection

**Sprache:** Englisch

---

## Coaching Writing

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 17 Uhr Ort: GD 04

This two-day seminar is a compact introduction to the craft of coaching writing. Students will discover answers to the following questions. What is a writing coach? How can writing coaches support others in their writing processes? What does a writing coaching session typically look like? What are some helpful strategies for helping writers conceptualize and finalize their projects? What are the risks and benefits of using ChatGPT in the writing process? And why is talking about writing with others so helpful? The seminar may be of interest to three different groups: 1.) those who would like to improve as communicators 2.) those who would like to work as writing consultants at the European University Viadrina and/or 3.) those who are exploring careers that include writing, coaching, one-on-one feedback, or teamwork.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please register via moodle.

**Leistungsnachweise:** Reflections, Role-playing, and the testing of writing strategies.

**Termine (präsenz):** Fr 12.04.24, 11 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 19.04.24, 11 - 17 Uhr (GD 05)

**Sprache:** Englisch

---

## Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse  
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Wisława Szymborska muss man in Polen nicht vorstellen, und auch in Deutschland ist ihr Name vielen ein Begriff. Jeder kennt sie als Dichterin, als Nobelpreisträgerin. Aber nicht jeder weiß, dass sie in ihrer Jugend auch Karikaturistin werden wollte. Die Liebe zur feinen Ironie und zur Karikatur hat sie sich zeitlebens bewahrt. Man findet sie nicht nur in ihren Gedichten, sondern auch in ihrem Verhalten und vor allem in ihrer Korrespondenz, in der sie oft eigene Collagen, so genannte „Schnipselklebereien“, anfertigte. Von dieser besonderen Seite wollen wir sie in unserem Seminar kennen lernen und überlegen, wie wir ihre künstlerisch-ironische Seite in der Stadt vermitteln können. Sie werden in Tandems mit polnischen Studierenden der Universität Breslau einige kurze Texte über Szymborska ins Deutsche übersetzen und lekturieren und sich dabei mit den Besonderheiten des literarischen Übersetzens auseinandersetzen. Außerdem werden wir gemeinsam eine Veranstaltung in Frankfurt (Oder) konzipieren und durchführen. Das Seminar ist mit dem Projekt "Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturdialog – Wisława Szymborska in deutscher Übersetzung" verbunden ([https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/kd\\_stiftung/projekte/literaturuebersetzung-im-dialog/literaturuebersetzung-workshop-2024/index.html](https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/kd_stiftung/projekte/literaturuebersetzung-im-dialog/literaturuebersetzung-workshop-2024/index.html)). Ausgewählte Studierende können an dem das Projekt abschließenden Workshop im Collegium Polonicum vom 02.06.-05.06. teilnehmen. Dort werden unter anderem folgende Aktivitäten angeboten: Übersetzungswerkstatt mit dem Karl-Dedecius-Preisträger:innen für herausragende Übersetzer, Werkstatt im Karl-Dedecius-Archiv, Werkstatt mit einem Textlektor, Werkstatt mit einer Kuratorin einer Ausstellung.

**Literatur:** Freiwillige Lektüre vor dem Seminar: Szymborska, Wisława. 2022. Wiersze Wszystkie. Wydanie I. Kraków: Znak; Szymborska, Wisława. 2023. Gesammelte Gedichte. Erste Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp; oder: <https://www.lyrikline.org/de/autoren/wislawa-szymborska>. Seminartexte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Deutschkenntnisse, Polnischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Bedingung. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Dozentinnen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung zum Seminar über Moodle notwendig. Sollten alle Plätze bereits vergeben sein, melden Sie sich direkt bei der Dozentin ([szajbel@europa-uni.de](mailto:szajbel@europa-uni.de)), die eine Warteliste erstellen wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Sprache:** Deutsch

---

Valdivia Orozco, P.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13946

## Literatur und/als Ideologie: Eine Einführung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart  
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

1974, also vor genau 50 Jahren, haben Etienne Balibar und Pierre Macherey ihren bahnbrechenden Essay "Sur la littérature comme forme idéologique. Quelques hypothèses marxistes" in der Zeitschrift "littérature" publiziert. Dieses Jubiläum soll uns Anlass sein, über das komplexe Verhältnis von Literatur und Ideologie nachzudenken. Neben einer generellen Einführungen in den Ideologiebegriff soll in literaturtheoretischer Hinsicht ein Bewusstsein für das Formproblem geschärft werden. Avanciertere ideologiekritische Ansätze wie die von Balibar/Macherey haben sich nie einfach damit zufriedengegeben, den Inhalt eines literarischen Textes als einzigen Schauplatz des Ideologischen zu bestimmen, sondern ebenso die Formfrage. Diese wiederum ist nicht nur für die marxistische Ästhetik drängend, sondern stellt eine Grundfrage literarischen Verstehens dar.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an theoretischen Texten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat, Protokoll, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

Vallentin, R.  
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13829

## Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz erfahrung  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: AM 105

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, sowie qualitative und quantitative Inhaltsanalyse. Die Vorlesung ist obligatorisch für Studienanfänger\*innen. Ergänzend zur Vorlesung wird ein (ebenso obligatorisches) Tutorium stattfinden.

**Literatur:** Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sorgfältige Lektüre der Texte.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ein obligatorisches Tutorium begleitet die Vorlesung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Schriftliche Klausur

**Sprache:** Deutsch

## Sprachtheorie und Sprachgeschichte

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz Erfahrung  
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

Das Seminar soll den Teilnehmenden eine Einführung in die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben. Die Vorlesung umfasst erstens einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Zweitens wird die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden. Dabei diskutieren wir unter anderem die Ansätze des Strukturalismus, der Sprechaktheorie, der Pragmatik, der Konversationsanalyse und der Soziolinguistik. Nicht zuletzt ist diese Lehrveranstaltung auch eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft, insbesondere das wissenschaftliche Schreiben. Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

**Literatur:** Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Sorgfältige Lektüre der Texte zu den wöchentlichen Sitzungen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit, Teilnahme an den Semindiskussionen, Texteingührung

**Sprache:** Deutsch

---

Voloshchuk, I.

Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13811

## Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

BA IKG: 3/6 ECTS // BA Kuwi: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM K12

Die Werke von Autor:innen mit Migrationserfahrungen entfalten zuweilen ein kulturelles und ästhetisches Potential, das homogene Identitätskonzepte auflöst, nationale Paradigmen unterminiert und verschiedenartige Grenzen überwindet. In dieser Perspektive befasst sich das Seminar mit der Frage, in welchen Formen und mit welchen Funktionen Mehrsprachigkeit in Texten von zeitgenössischen deutschsprachigen Schriftsteller:innen osteuropäischer Herkunft zum Ausdruck kommt. Im Rahmen dieses Schwerpunktes werden auch die spezifische ästhetische Prägung der literarischen Sprachvielfalt und ihre Wechselwirkungen mit dem transkulturellen Schreiben näher beleuchtet. Die Textanalyse wird dabei durch einen breiten kulturwissenschaftlichen Kontext ergänzt. Außerdem werden im Seminar zentrale Aspekte der Inter- und Transkulturalität, politische und gesellschaftliche Dimensionen der Mehrsprachigkeit sowie kritische Auseinandersetzungen mit nationalkulturellen Zuschreibungen im zeitgenössischen literarischen Migrationsdiskurs diskutiert.

**Literatur:** Amodeo, Immacolata: Die Heimat heißt Babylon, Opladen 1996; Blum-Barth, Natalia: Poetik der Mehrsprachigkeit: Theorie und Techniken des multilingualen Schreibens, Heidelberg 2021; Hausbacher, Eva: Poetik der Migration. Transnationale Schreibweisen in der zeitgenössischen russischen Literatur, Thübingen 2009; Pelloni, Gabriella & Voloshchuk, Ievgeniia (Hg.): Sprachwechsel - Perspektivenwechsel? Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielstimmigkeit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Bielefeld 2023.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat / Essays / Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

Weigand, T.

Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-13934

## Sprache und Tabu

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 4: Grenz- und Differenz Erfahrung  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 205

Tabu - wo kommt der Begriff eigentlich her? Was war vor 200 Jahren tabu und was ist es heute? Was bedeuten Sprachtabus für eine Gesellschaft, wer legt sie fest und wie gehen wir mit Tabubrüchen um? Im Generationen- und Kulturvergleich, mit multimodalen Analysen (Sprache, Geste, Mimik) und eigenen kleinen Feldstudien wollen wir uns im Seminar diesen Fragen aus verschiedenen Richtungen nähern. Linguistisch werden wir uns unter anderem damit auseinandersetzen, was auf der Makro- und was auf der Mikroebene von Kommunikation passiert, wenn wir die Grenzen des Sagbaren bewusst oder unbewusst verschieben. Ziel des Seminars ist ein Einblick in die Entwicklung des Begriffs „Tabu“ und ein gutes Verständnis für Entstehung und Auswirkungen von Sprachtabus in Gesellschaften und ihren Subkulturen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.04.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat/Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Klassiker der Literaturen Mittel- und Osteuropas

BA Kuwi: 6 ECTS | BA CuSo: 6/9 ECTS

Ringvorlesung (Präsenzveranstaltung): Modul 7: Text und Gegenwart // Modul 9: Spezialisierungsmodul  
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 13 - 14 Uhr Ort: GD 201

Im Zentrum der Ringvorlesung zur Mittagspause stehen moderne Klassiker Mittel- und Osteuropas von Michajl Semenkos Lyrik über Bruno Schulz' „Zimtläden“ bis zu Danilo Kiš „Ein Grabmal für Boris Dawidowitsch“. Durch den Untergang der Kontinentalimperien nach dem 1. Weltkrieg fanden Autorinnen und Autoren, die in europäischen Sprachen schrieben, die keine eigene Staatlichkeit besaßen, geeignete Bedingungen zur Publikation und Kooperation. Das 20. Jahrhundert war für diese „Kleine Literaturen“ (Kafka) ein wichtiges und zugleich schwieriges Jahrhundert, geprägt durch kulturellen Aufbruch, aber auch Gewalt und Zerstörungen. Man könnte von einem Jahrhundert der „Kleinen Literaturen“ in Europa sprechen, hätte der Totalitarismus, dem viele Schriftsteller und ganze Gruppen wie die "hingerichtete Renaissance" in der Ukraine zum Opfer fiel, nicht so viele Schriftstellerleben zerstört. In der Ringvorlesung sollen vor allem die literarischen und philosophischen Reflexionen auf Freiheit, Totalitarismus und neue Lebensformen im Mittelpunkt stehen sowie die innovativen Schreibweisen und Genres, die dabei entstanden. Die Klassiker der Moderne werden in der Reihe von verschiedenen WissenschaftlerInnen in der Mittagspause vorgestellt. Bringen Sie gerne ein Lunchpaket mit. Die Ringvorlesung soll jeweils 45 Minuten plus 15 Minuten Diskussion dauern. Ein zusätzliche ganztägige Freitagssitzung wird für die Erstellung von zwei Essays bzw. einer kurzen Hausarbeit zu den vorgestellten Texten verwendet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Essay(s) oder Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

N.N.

Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1069

## Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 305

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

**Sprache:** Deutsch

N.N.

Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1075

## Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte melden Sie sich über moodle an.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blogtexte o.Ä., schriftliche Reflexion.

**Termine (präsenz):** Mo 22.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 20.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 17.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 01.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03)

**Sprache:** Deutsch